

Vorbemerkung

Im Jahre 1995 legte der im Rahmen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung tätige Gesprächskreis „Anforderungen an die Raumplaner-Ausbildung“ erste Arbeitsergebnisse vor, eine Zwischenbilanz, die in Form eines Schwerpunktheftes dieser Zeitschrift (Heft 5.1995) veröffentlicht wurde. Bereits damals war vorgesehen, die insbesondere auf die Vollstudiengänge für Raumplaner ausgerichteten Darstellungen durch Informationen über weitere Raumplaner-Ausbildungsgänge an deut-

schen Hochschulen zu ergänzen. Mit den nachfolgenden Beiträgen über die entsprechenden Studienmöglichkeiten an den Universitäten Bayreuth, Karlsruhe und Frankfurt wird diese Absicht realisiert. Allerdings ist damit noch kein vollständiger Überblick gewährleistet; deshalb ist geplant, an weiteren Hochschulen bestehende Ausbildungsmöglichkeiten in loser Folge in den nächsten Heften von „Raumforschung und Raumordnung“ vorzustellen.

Klaus Becker

Jörg Maier

Das Studium der Fachrichtung Diplom-Geographie mit dem Schwerpunkt Raumplanung an der Universität Bayreuth

Ausbildungsinhalte und Erfolgsbilanz

The Diploma Course in Geography at the University of Bayreuth with its Special Emphasis on Spatial Planning

Course Content and Success Rate

Kurzfassung

Ausgehend von den Anforderungen der Berufspraxis werden Verlauf und Inhalte des Raumplanerstudiums und die zu erwerbenden Qualifikationen geschildert. Es schließt sich eine Analyse der beruflichen Tätigkeiten der Absolventen im vorgestellten Studiengang für die vergangenen zwei Jahrzehnte an. Dabei zeigt sich: Während anfangs Tätigkeiten im öffentlichen Sektor überwogen, stehen in den letzten Jahren Verwendungen in der Privatwirtschaft an erster Stelle.

Abstract

Proceeding from an account of the requirements of professional practice, this article describes the organisation and the content of the course in spatial planning and the qualifications which it leads to. This is followed by an analysis of the types of employment in this field which graduates of this course over the last two decades have entered. One finding stands out: whereas graduates in the early days tended to find employment in the public service, more recently the majority of graduates have taken up positions in the private sector.